

BILLETTE/SCHULKLASSENPREIS

Schüler_innen im Klassenverband (ab 10 Personen) bezahlen pro Person und pro Billett folgende Preise:

OPER/BALLETT CHF 20.–
SCHAUSPIEL CHF 10.–

Pro 10 Schüler_innen erhält eine Lehrperson freien Eintritt.

Bestellungen, weitere Bestimmungen und Informationen
BILLETTKASSE | Elisabethenstrasse 16 | CH – 4051 Basel
+41 (0)61 295 11 33 | billettkaese@theater-basel.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 11 bis 19 Uhr

www.theater-basel.ch



THEATER BASEL
SAISON 2016/2017

**FÜR
SCHULEN**

SCHÜLERABO

7 Vorstellungen (3x Oper, 3x Schauspiel, 1x Ballett) für CHF 120.–
buchbar für Gruppen ab 10 Personen, empfohlen ab 14 Jahren
Lehrer_innen erhalten einen Abopreis von CHF 190.– (maximal ein
Lehrer pro Gruppe).

BIE

TANZABEND MIT CHOREOGRAFIEN VON
JOËLLE BOUVIER UND ALEXANDER EKMAN
JEANNE D'ARC, ein junges Mädchen, das furcht-
los Soldaten in eine Schlacht führt und am Ende
dafür auf dem Scheiterhaufen sterben muss und
CACTI, bei dem mit viel Humor und überbordender
Bewegungsfreude Kakteen, eine tote Katze, ein
Streichquartett und Franz Schuberts «Der Tod und
das Mädchen» eine Rolle spielen.

URFAUST

SCHAUSPIEL VON JOHANN WOLFGANG GOETHE
Über sechs Jahrzehnte erstreckte sich Goethes
Auseinandersetzung mit dem Faust-Mythos.
Seine Urfassung ist vor allem ein Trauerspiel
der Liebe. Pakt und Wette zwischen Teufel und
ergrautem Gelehrten finden nicht statt, auch nicht
Hexenküche und Walpurgisnacht, jedoch bereits
Auerbachs Keller, die finale Kerkerzene und
insbesondere die unselige Beziehung zwischen
Faust und Margarethe.

CAROUSEL

MUSICAL VON RODGERS UND HAMMERSTEIN
Im Mittelpunkt des erfolgreichen
Gesamtkunstwerks aus Musiktheater, Schauspiel
und Tanz steht der unangepasste Schausteller Billy
Bigelow. Als er seine schwangere Frau nicht mehr
ausreichend unterstützen kann, gerät Billy immer
mehr auf die schiefe Bahn, und die Katastrophe
nimmt ihren Lauf.

DIE UNVERHEIRATETE

SCHAUSPIEL VON EWALD PALMETSHOFER
1945 wird ein junger Deserteur von einem
NS-Gericht zu Tode verurteilt, 1946 dessen
Denunziantin in einem anderen Regime zu 12 Jahre
Kerkerhaft. Diese historisch knappe Faktenlage ist
Ausgangspunkt für Ewald Palmeshofers Drama
von antiker Wucht, das in einer hoch rhythmischen
Sprache von den Verstrickungen von Schuld und
Liebe und dem Hereinragen der Vergangenheit in
die Gegenwart erzählt.

ANMELDUNG

NUR ONLINE BIS 30. SEPTEMBER UNTER
WWW.THEATER-BASEL.CH/SCHÜLERABO

DON GIOVANNI

OPER IN ZWEI AKTEN VON
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Don Giovanni: Verführer, Lebemann, Egoist.
Für ihn gibt es keine Schranken, weder
gesellschaftliche noch gesetzliche. Sein ganzes
Dasein ist allein auf den persönlichen Genuss
ausgerichtet. Die Hoffnungen, die er dabei
enttäuscht, die Menschen, die dabei auf der
Strecke bleiben – und sei es durch Mord –
kümmern ihn wenig. Bis heute zählt Mozarts
Musikkomödie mit ihrer Thematisierung von
Standesunterschieden, persönlicher Freiheit und
gesellschaftlichen Werten zu den Meisterwerken
der Operngeschichte.

WILHELM TELL

SCHAUSPIEL VON FRIEDRICH SCHILLER
Freiheit, Unabhängigkeit und Gerechtigkeit – so
heissen jene wichtigen und bewährten Werte,
um die in „Wilhelm Tell“ ein ganzes Arsenal
von Figuren kämpft. Zu Schillers Zeiten war
Tell eine Ikone der revolutionären Bewegungen
in Europa. Bis heute ist er der Schweizer
Volksheld par excellence; ein Mythos, der eine
Wiederbesichtigung verdient.

SATYAGRAHA

OPER IN DREI AKTEN VON PHILIP GLASS
Bevor Gandhi die politische Weltbühne betrat
und als Mahatma die Freiheitsbewegung in Indien
anführte, entwickelte er unter dem Eindruck von
Diskriminierung und Unrecht in Südafrika seine
Idee des gewaltlosen Widerstands unter dem
Titel «Satyagraha» («Kraft der Wahrheit»). Davon
angeregt schuf Philip Glass eine soghafte Oper
über die Möglichkeit der Menschen, durch das
eigene Handeln die Geschichte zu beeinflussen –
ungeachtet von Zeit und Raum.

ORGANISATORISCHE FRAGEN ZUM SCHÜLERABO

JUTTA LUDER, +41 (0) 61 295 14 90
J.LUDER@THEATER-BASEL.CH

THEATERPÄDAGOGIK

VORBEREITUNG UND NACHBEREITUNG*

Mehr wissen – anders sehen
und hören. Ausführlich oder in
Kurzmodulen, direkt vor der
Aufführung oder in den Wochen
davor bzw. danach, bei uns
am Haus oder bei Ihnen in der
Schule.

PATENSCHAFTEN*

Intensive Begleitung des
Besuchs Ihrer Schulklasse durch
einen Pädagogen des Hauses.
Zeitumfang und Inhalte nach
Absprache.

MATERIALMAPPEN*

Materialien zur eigenen Vor- und
Nachbereitung im Unterricht zu
ausgewählten Aufführungen.

THEATERFÜHRUNG

Blick hinter die Kulissen für
Schulklassen (CHF 70 pro
Schulklasse).

LEHRERFORTBILDUNGEN

Viele Workshops rund um das
Thema «Theatermethoden im
Unterricht nutzen».

SPIELCLUBS

In einem unserer zahlreichen
Spielclubs für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene selbst als
Sänger, Musiker, Tänzer oder
Schauspieler aktiv werden.

NEWSLETTER*

Regelmässige Updates über
Spezialangebote, Einladungen
und Neuerungen. Lassen Sie sich
in unseren Verteiler aufnehmen.

KONTAKT

Martin Frank (Schauspiel)
m.frank@theater-basel.ch
+41 (0)61 2951 476

Anja Schödl (Musiktheater)
a.schoedl@theater-basel.ch
+41 (0)61 2951 481

* DIESE ANGEBOTE SIND FÜR
SIE UND IHRE SCHÜLER KOSTENLOS.
WEITERE INFORMATIONEN, DATEN
UND DETAILS ONLINE UNTER
WWW.THEATER-BASEL.CH/JUNGES-HAUS

2016

13. AUGUST WAS IHR WOLLT

Komödie von William Shakespeare
Inszenierung Julia Hölscher
PREMIERE
AUGUSTA RAURICA

15. SEPTEMBER IM TURM ZU BASEL

Komödie von Theresia Walser
Inszenierung Sebastian Schug
URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK
SCHAUSPIELHAUS

16. SEPTEMBER FARINET ODER DAS FALSCHER GELD

Schauspiel von Reto Finger
nach Charles Ferdinand Ramuz
Inszenierung Nora Schlocker
URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK
KLEINE BÜHNE

12. JANUAR MURMELI

Musiktheater für Babys
Leitung Anja Schödl
URAUFFÜHRUNG
FOYER GROSSE BÜHNE

12. JANUAR GOLDRAUSCH

Schauspiel von Guillermo Calderón
nach Blaise Cendrars
Inszenierung Guillermo Calderón
URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK
KLEINE BÜHNE

19. JANUAR INFERNO

Eine Jenseitswanderung
von Thom Luz auf den Spuren Dantes
Inszenierung Thom Luz
Musikalische Leitung Mathias Weibel
URAUFFÜHRUNG
SCHAUSPIELHAUS

IM MAI 2017 PARADISO

Eine ewige Bauprobe im Anschluss an
«Inferno» von Thom Luz

17. SEPTEMBER DIE TOTE STADT

Oper in drei Bildern
von Erich Wolfgang Korngold
Musikalische Leitung Erik Nielsen
Inszenierung Simon Stone
PREMIERE
GROSSE BÜHNE

20. SEPTEMBER ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL

Schauspiel von Theresia Walser
Inszenierung Sebastian Schug
PREMIERE
KLEINE BÜHNE

23. SEPTEMBER BIE

Tanzabend mit Choreografien
von Joëlle Bouvier und Alexander Ekman
PREMIERE/SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG
SCHAUSPIELHAUS

20. OKTOBER URFAUST

Schauspiel von Johann Wolfgang Goethe
Inszenierung Nora Schlocker
PREMIERE
SCHAUSPIELHAUS

22. OKTOBER LA FORZA DEL DESTINO

Oper in vier Akten
von Giuseppe Verdi
Musikalische Leitung Ainars Rubikis
Inszenierung Sebastian Baumgarten
PREMIERE
GROSSE BÜHNE

27. JANUAR DON GIOVANNI

Oper in zwei Akten
von Wolfgang Amadeus Mozart
Musikalische Leitung Erik Nielsen
Inszenierung Richard Jones
PREMIERE
GROSSE BÜHNE

23. FEBRUAR WILHELM TELL

Schauspiel von Friedrich Schiller
Inszenierung Stefan Bachmann
PREMIERE
GROSSE BÜHNE

24. FEBRUAR MITTAGSWENDE. DIE STUNDE DER SPURLOSEN

Schauspiel von Anja Hilling
nach Paul Claudel
Inszenierung Julia Hölscher
URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK
KLEINE BÜHNE

22. MÄRZ DIE GENESUNG DER GRILLE

Oper von Richard Ayres
Musikalische Leitung Stephen Delaney
SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG
KLEINE BÜHNE

VORMITTAGSVORSTELLUNGEN FÜR SCHULEN

4. NOVEMBER RETTEN, WAS ZU RETTEN IST

Schauspiel von Philippe Heule
Inszenierung Felicitas Brucker
URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK
KLEINE BÜHNE

11. NOVEMBER CALIGULA

Schauspiel von Albert Camus
Inszenierung Antonio Latella
PREMIERE
SCHAUSPIELHAUS

18. NOVEMBER ROBIN HOOD

Ballett von Richard Wherlock
Musikalische Leitung Thomas Herzog
URAUFFÜHRUNG
GROSSE BÜHNE

25. NOVEMBER ARIANE ET BARBE-BLEUE

Oper von Paul Dukas
Musikalische Leitung Erik Nielsen
OPER KONZERTANT
GROSSE BÜHNE

23. MÄRZ DIE UNVERHEIRATETE

Schauspiel von Ewald Palmethofer
Inszenierung Nora Schlocker
SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG
SCHAUSPIELHAUS

24. MÄRZ ORESTEIA

Musiktheater nach Aischylos
mit Musik von Iannis Xenakis
Musikalische Leitung Franck Ollu
Inszenierung Calixto Bieito
SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG
GROSSE BÜHNE

IM FRÜHJAHR ERASMUS VON BASEL

Eine humanistische Theaterserie
Leitung und Inszenierung Daniela Kranz
PREMIERE
IM STADTRAUM

28. APRIL SATYAGRAHA

Oper in drei Akten von Philip Glass
Musikalische Leitung Jonathan Stockhammer
Inszenierung und Choreografie Sidi Larbi
Cherkaoui
SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG
GROSSE BÜHNE

5. MAI SCHLARAFFEN- LAND

Komödie von Philipp Löhle
Inszenierung Claudia Bauer
URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK
SCHAUSPIELHAUS

1. DEZEMBER DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER

Schauspiel nach Erich Kästner
Inszenierung Daniela Kranz
PREMIERE
KLEINE BÜHNE

VORMITTAGSVORSTELLUNGEN FÜR SCHULEN

10. DEZEMBER DREI SCHWESTERN

Schauspiel von Anton Tschechow
in einer Bearbeitung von Simon Stone
Inszenierung Simon Stone
PREMIERE
SCHAUSPIELHAUS

15. DEZEMBER CAROUSEL

Musical von Rodgers und Hammerstein
Musikalische Leitung Ansi Verwey
Inszenierung Alexander Charim
PREMIERE
GROSSE BÜHNE

11. MAI IDOMENEUS

Schauspiel von Roland Schimmelpfennig
Inszenierung Miloš Lolić
SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG
KLEINE BÜHNE

18. MAI PEER GYNT

Ballett von Johan Inger
Musikalische Leitung Thomas Herzog
URAUFFÜHRUNG
GROSSE BÜHNE

8. JUNI DANCELAB 8

Choreografien von Tänzer_innen
des Ballettensembles
URAUFFÜHRUNG
KLEINE BÜHNE

10. JUNI ALCINA

Oper in drei Akten von Georg Friedrich Händel
Musikalische Leitung Andrea Marcon
Inszenierung Lydia Steier
PREMIERE
GROSSE BÜHNE

ab 0 Jahren
Primarschule ab 6 Jahren
ab 12 Jahren
ab 14 Jahren
ab 16 Jahren